

Jahresbericht 2019

Online-Plattform

2019 veröffentlichte leseforum.ch erneut drei Ausgaben zu unterschiedlichen thematischen Aspekten von Literalität. Die erste Nummer „Räume der Poesie“ fragte nach den Orten, wo sich Poetisches zeigt – zwischen zwei Buchdeckeln, als Graffiti oder Performance. Die zweite Nummer „Kulturelle Teilhabe für alle“ suchte nach den Voraussetzungen, damit Menschen aus allen Bevölkerungsgruppen in allen Lebensbereichen bei der Ausübung literal-ästhetischer Praktiken in allen Sprachen und Medien gestärkt werden können. Die letzte Nummer schliesslich beleuchtete „Orthographie“ aus unterschiedlichen Perspektiven und zeigte unter anderem auf, wie Rechtschreibregeln verständlich und fürs Schreiben und Korrigieren hilfreich sein können.

Zu diesen drei Schwerpunkthemen (sowie zu weiteren Einzelthemen) veröffentlichte die Plattform im Jahr 2019 insgesamt 29 Originalbeiträge, davon 15 aus der Wissenschaft und 14 aus der Praxis. Der Anteil der Texte aus und für die Praxis lag damit bei 48%. Im Anhang finden sich genauere Angaben zu den publizierten Nummern und zur Nutzung der Plattform.¹

Seit Anfang 2019 erscheint leseforum|forumlecture.ch |forumlettura.ch in einer dritten, italienische Sprachversion. Mit der Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana, Dipartimento formazione e apprendimento (SUPSI) konnte im Tessin eine neue Trägerinstitution gewonnen werden. Die Redaktion der Plattform besteht neu aus sieben VertreterInnen von Hochschulen und Pädagogischen Hochschulen aus den drei Landesteilen und dem SIKJM, das im Mandat auch die Leseforum-Administration führt. Die Redaktion traf sich im Jahr 2019 wie gewohnt zu drei Redaktionssitzungen und einer Retraite, um die laufenden Nummern zu realisieren, die früheren Nummern auszuwerten und die zukünftigen Nummern zu planen.

Verein Leseforum Schweiz

Der Vorstand des Vereins befasste im Jahr 2019 intensiv mit der Vorbereitung der Jubiläumstagung vom 21. August 2020. Die Tagung wird an der HEP Vaud durchgeführt und von Ca-

¹ Die Userstatistik im Anhang bezieht sich auf den Zeitraum Oktober 2018 bis September 2019, die Zahlen weichen deshalb von den hier berichteten Zahlen zum Kalenderjahr 2019 ab.

role-Anne Deschoux als Tagungsleiterin koordiniert. In mehreren Arbeitsgruppen und an zusätzlichen Vorstandssitzungen wurden verschiedene Tagungselemente – eine Kurzvortragsreihe, ein Podiumsgespräch, eine Postersession und ein Projektmarkt – entwickelt und Beitragende rekrutiert. Die Federation of European Literacy Associations (FELA) hat zugesagt, ihr Sommermeeting 2020 in Lausanne durchzuführen und mit der Jubiläumstagung zu verbinden. Rund 25 VertreterInnen von europäischen Literacy-Verbänden werden an der Tagung teilnehmen, was der Plattform eine zusätzliche internationale und vielsprachige Ausstrahlung verleihen wird. Im Jahr 2020 werden die Vorbereitungsarbeiten für die Tagung erneut de Schwerpunkt der Vorstandstätigkeit bilden.

Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Kultur (BAK)

In der Leistungsvereinbarung mit dem BAK hat sich leseforum.ch für die Jahre 2017 bis 2020 zu folgenden Leistungen verpflichtet:

1. Publikation von drei thematischen Nummern pro Jahr
2. Ausbau der Plattform um eine dritte Landessprache Italienisch
3. Erhöhung des Anteils der Praxisbeiträge
4. Stärkung der Plattform als wissenschaftliche open access-Zeitschrift
5. Professionelle Administration durch eine Geschäftsstelle

Bis Ende 2019 konnten die Ziele 1, 2, 3 und 5 bereits erreicht werden. Für die Weiterverfolgung von Ziel 4 fehlten dem Vorstand, der Geschäftsstelle und der Redaktion die Kapazitäten. Im Jahr 2020 wird neben der Vorbereitung und Durchführung der Jubiläumstagung das Ziel 4 bearbeitet – mit Fokussierung auf eine Akkreditierung beim Directory of Open Access Journals DOAJ. Zudem werden die strategischen Ziele für den Leistungsauftrag 2021–2024 des BAK entwickelt.

Winterthur, 23.2.2020:
Dieter Isler, Vereinspräsident